



DATENSCHUTZINFORMATIONEN FÜR BETEILIGTE IM SCHADENFALL

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Beteiligter in einem Leistungs- bzw. Schadenfall und die Ihnen nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zustehenden Rechte. Bitte beachten Sie darüber hinaus auch die Informationen zum Datenschutz auf unserer Website unter <http://www.tiroler.at/Datenschutz>.

Die Datenverarbeitung im Rahmen der Abwicklung von Leistungs- und Schadenfällen aus Versicherungsverträgen erfolgt unter Beachtung des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG), aufgrund der Erlaubnistatbestände nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VersVG).

Wir sind im Sinne der DSGVO Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

TIROLER VERSICHERUNG V.a.G.
Wilhelm-Greil-Straße 10 | 6020 Innsbruck
Tel. +43 (0) 512 5313-0, Fax-DW 1299
datenschutz@tiroler.at | www.tiroler.at

Für Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten kontaktieren Sie bitte unseren Datenschutzbeauftragten per Post unter der angeführten Adresse mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ oder per E-Mail unter datenschutzbeauftragter@tiroler.at

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet und woher stammen diese?

Zur Erfüllung unserer Verpflichtungen aus Versicherungsverträgen ist es erforderlich, dass wir bei der Abwicklung von Leistungs- bzw. Schadenfällen auch personenbezogene Daten dritter Personen verarbeiten (z.B. Geschädigte in der Haftpflichtversicherung, Lenker und Unfallbeteiligte in der KFZ-Versicherung, Zeugen oder sonstige Dritte). Bei den zu diesen Personen verarbeiteten Daten handelt es sich insbesondere um Identitäts- und Kontaktdaten (z.B. Name, Adresse, Telefonnummer, Ausweiskopie), um Angaben zum Versicherungsfall (z.B. Daten aus KFZ-Unfallberichten, Angaben zum Schadenhergang und zur Schadenhöhe) sowie Kontoverbindungsdaten zur Durchführung von Banküberweisungen. In der Haftpflichtversicherung verarbeiten wir bei Personenschäden Gesundheitsdaten des Geschädigten, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Diese Daten haben Sie uns entweder selbst bekannt gegeben, unserem Versicherungsnehmer mitgeteilt (z.B. in einem Unfallbericht), oder Sie wurden uns von den am Versicherungsfall beteiligten Personen, Zeugen, Behörden oder mitwirkenden Versicherern genannt bzw. übermittelt.

Zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

a) Vertragserfüllung (Art 6 Abs 1 lit b DSGVO)

Zur Erfüllung unserer Verpflichtungen aus Versicherungsverträgen ist es erforderlich, dass wir im Rahmen der Abwicklung von Leistungs- und Schadenfällen die Daten dritter Personen verarbeiten. Die Datenverarbeitung dient der Ermittlung des Schadenhergangs sowie der Prüfung und gegebenenfalls Erfüllung unserer Leistungspflicht aus den zugrundeliegenden Versicherungsverträgen.

b) Verarbeitungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen (Art 6 Abs 1 lit c DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten weiters zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, wie z.B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie unternehmens- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten (Art 6 Abs 1 lit c DSGVO). Im Lebensversicherungsbereich verarbeiten wir Daten der Bezugsberechtigten (Leistungsempfänger) über ihre steuerliche Ansässigkeit zur Erfüllung unserer Meldepflichten an Finanzbehörden aufgrund des Gemeinsamer Meldestandard Gesetzes (GMSG) und aufgrund des Staatsvertrags mit den USA über den Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA). Darüber hinaus sind wir nach dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) verpflichtet, Sorgfaltspflichten zur Verhinderung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung zu erfüllen. Auch dazu verarbeiten wir personenbezogene Daten von Bezugsberechtigten (z.B. Identitätsdaten). Als Verantwortlicher verarbeiten wir darüber hinaus, die zur Erledigung und Dokumentation von Betroffenenrechten (Artikel 12 bis 23 DSGVO) notwendigen personenbezogenen Daten.



c) Gesundheitsdaten: Einwilligung bzw. Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art 6 Abs 1 lit a und Art 9 Abs 2 lit f DSGVO)

Für die Verarbeitung von besonders geschützten personenbezogenen Daten, wie z.B. Gesundheitsdaten, holen wir vorher Ihre Einwilligung ein.

Soweit die Verarbeitung von Gesundheitsdaten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Art 9 Abs 2 lit f DSGVO), benötigen wir keine Einwilligung. Dies gilt etwa für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten des Geschädigten zur Abwicklung von Personenschäden und daraus resultierenden Schadenersatz- und Regressansprüchen in der Haftpflichtversicherung.

d) Wahrung unserer berechtigten Interessen (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO)

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um berechnete Interessen von uns oder Dritten zu wahren. Dies kann insbesondere erforderlich sein für

- die Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs einschließlich Überprüfungen (sofern nicht bereits für die Vertragsdurchführung erforderlich);
- die Risikosteuerung innerhalb des Unternehmens;
- die Geschäftssteuerung und die Weiterentwicklung von Prozessen, Dienstleistungen und Produkten;
- die Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere zur Erkennung von Hinweisen, die auf Versicherungsmisbrauch oder -betrug hindeuten können.

Datenweitergabe – Kategorien von Empfängern

Bei der Versicherung bestimmter Risiken arbeiten wir mit Rückversicherern zusammen, welche uns bei der Risikotragung und Schadenfallprüfung unterstützen. Bei der Versicherung bestimmter Risiken kann es weiters zu einer Risikoteilung unter mehreren (Mit-)Versicherern kommen. Verkehrsunfälle und sonstige Versicherungsfälle können rechtliche Verpflichtungen von anderen Versicherern, die aus diesem Versicherungsfall zu einer Leistung verpflichtet sind, oder von Sozialversicherungsträgern auslösen (z.B. Regress- und Ausgleichsansprüche).

In den oben angeführten Fällen kann es erforderlich sein, dass wir Ihre Daten zum Zweck der Leistungsfallprüfung sowie zum Zweck der Geltendmachung und der Abwehr von Regress- oder Ausgleichsansprüchen mit den vorgenannten Versicherern und Sozialversicherungsträgern austauschen.

Weiters nehmen wir an Einrichtungen der Versicherungswirtschaft (beim Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs) teil, über welche bestimmte personenbezogene Daten ausgetauscht werden (zur Unterstützung der Risikobeurteilung im Antragsfall, zur Sachverhaltsaufklärung bei der Leistungsprüfung sowie bei der Bekämpfung von Versicherungsmisbrauch).

Als Versicherungsunternehmen unterliegen wir hohen Regulierungsanforderungen und behördlicher Aufsicht. In diesem Rahmen kann es dazu kommen, dass wir zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten personenbezogene Daten gegenüber Aufsichts- und Finanzbehörden oder Gerichten offen legen müssen. Bei der Leistungsfallprüfung kann es dazu kommen, dass wir Dritte, wie z.B. Ärzte, Krankenanstalten, Sachverständige oder mit der Schadensregulierung beauftragte Unternehmen beiziehen und diesen Ihre personenbezogenen Daten übermitteln.

Übermittlung an Empfänger in Drittländern

Sollten wir personenbezogene Daten an Dritte außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien vorhanden sind. Wir übermitteln personenbezogene Daten an unseren Rückversicherer in der Schweiz, für die eine solche Bestätigung vorliegt (Entscheidung 2000/518/EG der Kommission).

Sollte aufgrund Ihrer Angaben im Bereich der Vorsorge- bzw. Lebensversicherung ein US-Bezug bestehen, sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten an die US-Finanzbehörde zu übermitteln.

Speicherdauer

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur solange und in jenem Umfang, wie es für die oben genannten Zwecke erforderlich ist, wir dazu gesetzlich verpflichtet sind oder solange wir sie benötigen, um Ansprüche geltend zu machen oder abzuwehren.



Dabei berücksichtigen wir:

- die Aufbewahrungsfristen - BAO und UGB 7 Jahre, FM-GwG 5 Jahre
- die Verjährungsfristen - VersVG, KHVg 3 bzw. 10 Jahre, ABGB bis zu 30 Jahre

Ihre Rechte

Sie können Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Falls wir Daten zu Ihrer Person verarbeiten, die unrichtig oder unvollständig sind, können Sie deren Berichtigung oder Vervollständigung verlangen. Sie können auch die Löschung unrechtmäßig verarbeiteter Daten verlangen. Ist unklar, ob die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten unrichtig oder unvollständig sind oder unrechtmäßig verarbeitet werden, können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten bis zur endgültigen Klärung dieser Frage verlangen.

Auch wenn die Daten zu Ihrer Person richtig und vollständig sind und von uns rechtmäßig verarbeitet werden, können Sie der Verarbeitung dieser Daten in besonderen, von Ihnen begründeten Einzelfällen widersprechen. Ebenso können Sie widersprechen, wenn Sie von uns Direktwerbung beziehen und diese in Zukunft nicht mehr erhalten möchten.

Zudem können Sie die Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem von uns bestimmten, gängigen und maschinenlesbaren Format verlangen.

Beschwerderecht

Auch wenn wir uns bestmöglich um den Schutz und die Integrität Ihrer Daten bemühen, können Meinungsverschiedenheiten über die Art, wie wir Ihre Daten verwenden, leider nicht ausgeschlossen werden. Sind Sie der Ansicht, dass wir Ihre Daten in nicht zulässiger Weise verwenden, steht Ihnen ein Recht auf Beschwerdeerhebung bei der österreichischen Datenschutzbehörde offen.

Stand: Juli 2020